

ein+blick

Es war einmal

Die verborgene Geschichte des
Body-Converters
Seite 12

Solo über den Atlantik

Rudern fürs Leben
und für die Wissenschaft
Seite 14

i-like bei Harley-Davidson

Room-Converter Plus
Seite 6

inside 2023–2024

i+likeTM
Metaphysik

Liebe Leser:innen

Die Zeit vergeht wie im Flug. i-like feiert in diesem Jahr bereits den neunten Geburtstag. Gute Gewohnheiten sollte man pflegen, daher erscheint auch dieses Jahr zum Jubiläum unser Jahresrückblick.

Nicht nur unsere Umwelt verändert sich ständig, auch die i-like Technologie entwickelt sich kontinuierlich weiter. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch das vergangene Jahr und geben Ihnen spannende Einblicke in Neuigkeiten, Veränderungen und interessante Fakten aus dem i-like Office, am Hauptsitz in der Schweiz.

Freuen Sie sich auf fesselnde Reportagen und Produktneuheiten: von mentalen Spitzenleistungen, über die Zukunft des Lernens, bis hin oder besser gesagt zurück in die Vergangenheit. Wir freuen uns, dass Sie diesen Moment mit uns teilen und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchblättern.

Herzlichst,
Ihr i-like Team



Seite 23



Seite 6



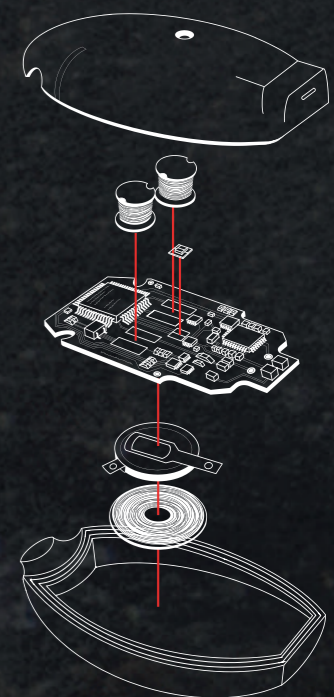
Seite 14



Seite 22

Inhalt

4	i-help Foundation
5	Markttag 2024
6	i-like bei Harley-Davidson
8	Unsere Produktneuheiten
12	Es war einmal ein Body-Converter
14	Solo über den Atlantik
16	Die Zukunft des Lernens
18	Let's talk about: Elektrosmog
22	Doppelt hält besser!
23	Health Symposium



Seite 12

i-help Foundation

Die i-help Foundation wurde im Jahr 2017 von der Firma i-like Metaphysik gegründet und unterstützt diverse Projekte von verschiedenen Hilfsorganisationen, Stiftungen und setzt auch eigene Projekte um.

Dabei werden laufend Spenden sowie Produkte für diverse Menschen zur Verfügung gestellt. Mit der i-like Vision «Hilfe zur Selbsthilfe» will die Foundation helfen, die Gesundheit, die Vitalität und die Hoffnung der betroffenen Menschen zu fördern.

Jedes Jahr tauchen wir in persönliche und berührende Geschichten ein, beteiligen uns an Herzensprojekten und unterstützen wichtige Institutionen. Aus diesem Grund freuen wir uns, auch in diesem Jahr, die Organisation PluSport zu unterstützen.

PluSport engagiert sich für Menschen mit Behinderungen und ermöglicht ihnen Integration, Freude und Erfolg durch Bewegung im Sport! Seit 1960 bietet PluSport als Dachverband und Kompetenzzentrum des schweizerischen Behindertensports ein breites und zeitgemässes Angebot an attraktiven Sportmöglichkeiten.

Sport und Bewegung schenken Freude und ermöglichen Erfolge. In den über 100 Winter- und Sommersportcamps sowie rund 90 Sportclubs und zahlreichen Fördertrainings können Sportlerinnen und Sportler gemeinsam aktiv sein, sich messen und motivieren, siegen und viel gewinnen. Ein sehr wertvoller Gewinn durch Sport und Bewegung ist zweifellos ein gutes Körpergefühl – dies führt zu mehr Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Die Organisation setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen das ganze Jahr über Zugang zu Sport und Bewegung haben, unabhängig von der aktuellen Jahreszeit.

Mit unserer Spende möchten wir diese wertvolle Arbeit unterstützen, um allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen ein positives Wohlbefinden zu ermöglichen.



Erfahren Sie mehr über die i-help Foundation auf unserer Website und entdecken Sie viele weitere Projekte, die wir bereits unterstützen durften.

Markttag 2024

Der Markttag fand dieses Jahr wieder in unserem Hauptsitz in Rebstein statt. Dieses mal begrüßte Sie eine neue Ausstellung, welche das ganze Jahr für Sie offen steht. Viele bekannte Gesichter, spannende Gespräche und natürlich etwas Leckeres zum Naschen, lassen uns diesen Tag in wertvoller Erinnerung behalten.



Bei Harley-Davidson wirds noch harmonischer

Ein Ort, wo Träume wahr werden! Harley-Davidson St.Gallen, Schweiz

Harley-Davidson ist eine Marke, die wohl jeder auf der Welt kennt. Es ist enorm, was die Firma in über 120 Jahren, lückenlos jedes Jahr, auf die Beine gestellt hat. Leidenschaft, technisches Know-how, ein unerschöpflicher Ideenreichtum und dazu eine gehörige Portion Liebe zum Detail – so beschreibt die Firma ihre Arbeit mit den Bikes.

Ein Ort, wo Träume wahr werden! Auch unserer. Die Passion von i-like ist es nämlich, solche Firmen in ihrer Mission positiv zu unterstützen. «Es war schon berührend», meint Dr. Alfred Gruber. «Eine Room-Converter Plus Installation an einem Ort zu machen, den viele Männer als ihren «heiligen Gral» ansehen.»

Der Room-Converter Plus sendet sechs verschiedene Frequenzen aus. Zusätzlich können spezifische Informations-Codes aktiviert werden. Ziel ist es, eine für Ihre Körperzellen optimierte Umgebung zu schaffen, welche sich positiv auf Ihr persönliches Wohlfühl auswirken kann. Die körpereigene Bio-Resistenz und die Resilienz können gestärkt werden.

Der Installation des Room-Converter Plus hat Dr. Gruber sich gerne persönlich angenommen. Die Länge des wunderschönen Bike-Hauses ist schon

beachtlich. Trotzdem ist es gelungen, mit zwei Room-Converter Plus den gesamten Bereich, wo Menschen sich dauernd aufhalten, zu vitalisieren.

Ein Room-Converter Plus steht unter dem Arbeitstisch von Aegis, alias Rene Ackermann, dem Chef von Harley-Davidson St. Gallen. Für die optimale Wirkung wurde der zweite Room-Converter Plus im oberen Raumbereich installiert. So konnte durch die Verknüpfung der zwei Room-Converter Plus Systeme der komplette Bereich von Harley-Davidson harmonisiert werden.

Zwei Tage nach der Installation war Dr. Gruber zu einem Kontrollbesuch vor Ort. Ein Angestellter lehnte sich über den Tresen, unter dem der Room-Converter Plus installiert ist und strahlte über das ganze Gesicht. In dem Moment kam sein Chef dazu und meinte: «Schau mal das an, der Mitarbeiter strahlt den ganzen Tag über und ist so gut drauf ... ich erkenne ihn kaum wieder.»

Das wunderte Dr. Gruber kaum. Er freut sich auf die wertvollen Auswirkungen der Regulation durch den Room-Converter Plus. Auch Rene, der Chef selbst, merkt, dass er gelassener ist.



v.l.n.r. Dr. Alfred Gruber und Rene Ackermann

Oft fallen einem die positiven Dinge nicht auf, die schlechten dafür sofort. Deshalb macht es Sinn, auch wenn alles in Ordnung ist, zu reflektieren, was der Auslöser dafür sein könnte.

Er erzählt von Umstrukturierungen im Team, die so kurz vor dem bevorstehenden «Saison-Start» allen Grund für Stress und Hektik mit sich bringen. «Aber jetzt, wenn ich darüber nachdenke, habe ich erstaunlich gefasst darauf reagiert. Ich konnte positiv damit umgehen und war dabei lösungsorientiert, anstatt mich davon runterziehen zu lassen», sagte Aegis. Das sind sehr wertvolle Ereignisse. Gespannt, was sich weiterhin noch beobachten lässt, freut er sich, dass er für sich, seine Mitarbeitenden und natürlich für die geschätzte Kundschaft etwas Gutes tut.

Weder Elektrosmog noch andere negative Informationen (Gedanken) sollen künftig in dem Haus Wirkung erzielen. Es herrscht ab jetzt Vitalität im Luft-Meer-Raum von Harley-Davidson St. Gallen. Diese positive Energie ist auf jeden Fall bereits jetzt in den Räumlichkeiten spürbar.

Sie sind herzlich eingeladen, sich bei Harley-Davidson selbst ein Bild von der harmonischen Stimmung zu machen. Das Team erzählt Ihnen, bei einem gratis Getränk gerne von Ihren persönlichen Erfahrungen.

Harmonie im Luft-Meer-Raum dank Frequenz-Technologie



Erfahren Sie mehr über den
Room-Converter Plus online unter
www.i-like.net/room-converter-plus

Unsere Produktneuheiten

In diesem Jahr gab es zwei speziell zu erwähnende Produktentwicklungen bei i-like. Der Room-Converter Plus und der Body-Converter. Beide Produkte sind jeweils von ihren Vorgängermodellen inspiriert. Da sich die i-like Technologie kontinuierlich weiterentwickelt, sind jedoch zwei absolut neue Goldstücke entstanden.

Seit mehr als 30 Jahren forscht und entwickelt das Forschungsteam von i-like Metaphysik an der Problematik von nicht-thermischem Elektrosmog, aber auch an vielen anderen Frequenzen sowie am Magnetfeld-Mangelsyndrom. Die i-like Technologie fokussiert sich dabei auf die Prävention. In jeder Zelle sind alle Informationen gespeichert, um gesund zu sein und zu bleiben. Genau hier setzt die i-like Technologie an.

Room-Converter Plus

Sechs Frequenzen werden mit dem Room-Converter Plus ausgesendet. Diese gehen mit dem Energiefeld des Menschen und bestimmten körperlichen Prozessen in Resonanz und können somit einen positiven Einfluss auf das allgemeine Befinden haben. Zudem haben Sie die Möglichkeit, mit den sinus Converter Karten zusätzliche Informations-Codes zu aktivieren. Die Programmierung der Informations-Codes geschieht auf sogenannten sinus Convertern.

Jeder Room-Converter Plus wird inklusive einem sinus Converter e-smog geliefert. Durch eigens entwickelte Informations-Codes und Nutzung von moderner Quantenphysik (Skalare) entsteht ein Resonanzfeld, um die körpereigene Bio-Resistenz zu fördern. Somit schaffen wir eine Wohlfühlatmosphäre für den Körper, damit er gewappnet ist, den immer heftiger werdenden Einflüssen von Elektrosmog zu trotzen.

Ihr direkter Nutzen

- Stärkung der körpereigenen Bio-Resistenz
- Zellaufladung dank 8 Hertz-Frequenz (Puls der Erde)
- Revitalisierung und Ausgeglichenheit können entstehen
- Durch die 8 Hertz kann ein positiver Einfluss auf die Alpha Hirnwellen entstehen.
- Sechs weitere Frequenzen stehen ihrem Körper aktiv zur Verfügung:

8 Hz



Taktfrequenz der Erde

10,5 Hz



Lernfähigkeit und Kreativität

285 Hz



Fördert die Zellregeneration

432 Hz



Entspannung und Regeneration

528 Hz



Zwischenmenschliche Harmonie

741 Hz



Intuition und klarer Geist

Room-Converter Plus



Erfahrungsberichte

«Ich bin kaum zu bremsen. Ich habe einen Arbeitseifer, der jedoch gut ist und ich fühle mich wohler dabei. Ich habe das Gefühl das ich weniger Schlaf benötige und mich trotzdem wach und frisch fühle.»

H.B. aus der Schweiz

«Ausgeglichenheit, entspannter, weniger Müdigkeit, besserer Schlaf.»

E.Y. aus der Schweiz

«Hatte Converter auch in der Praxis und gesamtes Team fühlten sich weniger müde abends. An meinem Wohnpartner: besserer Schlaf und an meinem Haustier: viel verschmuster und viel mehr daheim.»

B.J. aus der Schweiz



Erfahren Sie mehr über den Room-Converter Plus auf unserer Website: i-like.net/room-converter-plus

Body-Converter

Der Body-Converter ist die innovative Antwort auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit. Das pulsierende Wellness-Gerät zum Anziehen versorgt die körpereigenen Zellen mit der Frequenz der Erde von 8 Hertz (bekannt als Schumann Frequenz).

Die einzigartige Kombination aus Frequenztechnologie und Informations-Codes ist nicht nur ein Schritt in Richtung Zukunft des persönlichen Trainings von Resilienz und Bio-Resistenz, sondern auch ein eleganter Begleiter in Ihrem täglichen Leben.

Bringen Sie Ihr Wohlbefinden auf ein neues Level mit dem Body-Converter von i-like!

Aufladung der Zellenergie

Mit der Frequenz von 8 Hertz stellen Sie eine Verbindung zur Urkraft der Erde her und laden Ihre Zellen auf. Zudem wird diese Frequenz mit den Alpha-Wellen in Verbindung gebracht. Die Basis von Entspannung und Regeneration.

E-Smog – Harmonisierung

Durch eigens entwickelte Informations-Codes soll eine Stärkung der körpereigenen Bio-Resistenz und Resilienz erfolgen. Dadurch ist der Körper besser gewappnet, den Einflüssen von Elektrosmog zu trotzen.

Harmonisiert den Meridianfluss

Durch gezielte Lichtimpulse wird der Akupunkturpunkt KG 17, gelegen am Herz-Chakra, stimuliert. Dies hilft das Qi – die Lebensenergie – zu regulieren und fördert den harmonischen Energiefluss in den Meridianen.

Liefert 6 Informations-Codes

Mit der Technologie des Body-Converters werden dem Körper 6 spezifische Informations-Codes zur Verfügung gestellt. Dadurch soll Ihre körpereigene Bio-Resistenz gestärkt werden, damit Sie besser mit Belastungen umgehen können.

Ihr direkter Nutzen

- Selbstregulation gegen Elektrosmog Belastungen
- Fokus und Zentrierung (Ordnung im Chaos)
- Harmonisierung als positiver Effekt auf die Zirbeldrüse
- Optimierung des WEI-Qi im Bereich der Haut
- Anregung der körpereigenen Stoffwechselfunktionen
- Auflösung von Wasserclustern in den Zellen

Anwendung

Sie tragen den Body-Converter um den Hals, direkt über dem Akupunkturpunkt KG 17. Der Body-Converter ist sogar unter weisser Kleidung nicht sichtbar!



Erfahrungsberichte

«Ich trug das Vorgängermodell. Hatte am Wochenende meinen Converter nicht getragen und meine Stimmung ging immer tiefer (in den Keller). Da fiel mir der Converter auf, er hing noch im Bad am Haken, hab ihn sofort angelegt und kurze Zeit später ging ich in den Garten und war guter Stimmung! Ich trage die Body-Converter seit der ersten Stunde, doch so intensiv wie bei Nr. 3 habe ich die psychische Wirkung noch nicht erlebt! 1001 Dank.»

L.R. aus der Schweiz

«Stärkt mich mental und körperlich! Super!!»

G.T. aus der Schweiz

«Fühle mich entspannter und weniger gestresst. Entgiftung wird aktiviert, mehr Schweiß, tieferer Schlaf (schlafen aber ohne Body-Converter).»

M.M. aus der Schweiz



Erfahren Sie mehr über den Body-Converter auf unserer Website:
i-like.net/body-converter

Es war einmal

Bis ein Produkt Ihr Eigen ist, liegt oft ein langer, meist verborgener Prozess dahinter. Wir nehmen Sie mit auf die Entwicklungsreise des Body-Converters. Von der Idee bis zum Produkt, welches Sie heute in unserem Onlineshop bestellen können.

2019

Die Idee
Inspiration aus Metall

Erster Prototyp
aus Holz
unbehandelt

Erster sinus Body
aus Holz – behandelt

Ladeschale

Elektronik

Magnet zum Einschalten

Lederhalsband braun

Halskette

2022

sinus Body Sport
transparentes Plexiglas

sinus Body
weisses Plexiglas

Ladeschale

Elektronik

Body-Converter
schwarzes Plexiglas

Halskette verstellbar

USB Ladesystem

Lederhalsband schwarz

Weiterentwicklung und Optimierung

Weiterentwicklung und Optimierung

Test: 3D Druck, Gussform und Schutzhülle

Prototyp: eine kleinere Version aus Plexiglas

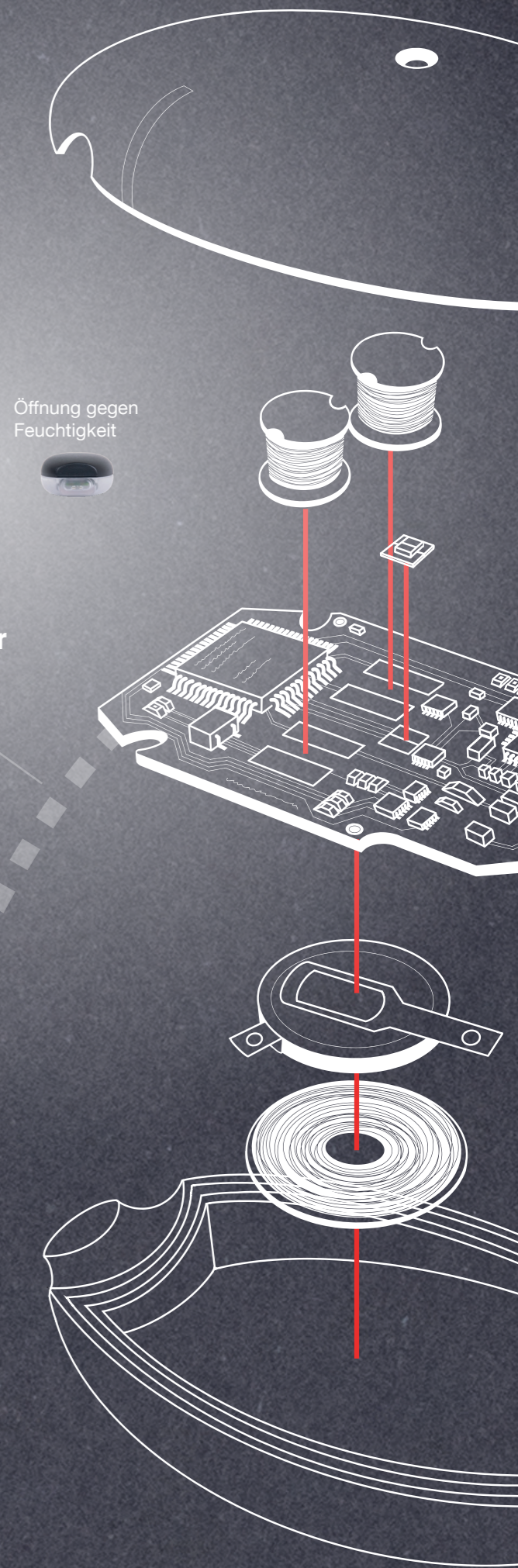
Test: Silikonfüllung

2024

Versuche, Tests, Finalisierung:

Ladeschale Formversuche

Finale Druckversuche: Logogrösse, Farbe ...



Solo über den Atlantik

Rudern fürs Leben und für die Wissenschaft. «The World's Toughest Row» ist Martins ganz persönliche Atlantic Challenge für 2024. Als erster deutscher Soloruderer wird er den Atlantik alleine überqueren.

Eine anspruchsvolle Challenge steht Martin Stengele bevor. Ungefähr zwei Monate lang wird er auf dem Atlantik, alleine, in seinem Ruderboot unterwegs sein. Wasser, wohin das Auge reicht. Dazu bis zu zehn Meter hohe Wellen. Hitze von bis zu 40°C. Was sich viele nicht einmal im Traum vorstellen können, wird für Martin bald Realität. Ja, man könnte sogar sagen, ein Traum geht für ihn in Erfüllung. Martin Stengele wird dieses Jahr an der Atlantic Challenge teilnehmen.

Diese Challenge wird als eines der taffsten Ruderrennen der Welt bezeichnet. Der Start zu dieser jährlich wiederkehrenden Veranstaltung ist Mitte Dezember. Wie alle früheren Seefahrer startet das Rennen von der Insel La Gomera (Kanarische Inseln) genauer gesagt im Hafen von San Sebastian de la Gomera. Der Zielhafen liegt mit Kurs Westsüdwest in der Karibik auf der traumhaften Insel Antigua. Dazwischen befindet sich lediglich der Atlantik mit einer Strecke von mehr als 3000 Seemeilen oder umgerechnet ca. 4800 Kilometer.

Für die Überquerung rechnet Martin als Solo-Ruderer mit einer Zeit von mindestens 60 bis 90 Tagen. Spätestens hier muss einem klar werden, worauf man sich dabei einlässt. Die Veranstalter arbeiten hier sehr professionell und bieten allen Teams die bestmögliche Sicherheit an. Um überhaupt qualifiziert zu werden, müssen aus Sicherheitsgründen verschiedene Pflichtkurse absolviert werden. Hierzu gehören unter anderem: Erste Hilfe See, Sicherheitstraining, Ausbildung in Navigation sowie Wetterkunde, Funkzeugnis und eine 120 stündige Fahrt auf dem eigenen Ruderboot.

Die Herausforderung

- Circa 80 Tage auf dem offenen Meer
- Bis zu 40°C Hitze
- Getaktete Schlaf-Wach-Phasen
- Um die 1,5 Mio. Ruderschläge
- Bis zu 10 Meter hohe Wellen
- Täglicher Kalorienbedarf von ca. 5000 kcal

Es werden für diese Challenge spezielle Ozean taugliche Ruderboote zum Einsatz kommen. Grundsätzlich gibt es Bootsklassen vom Einer bis zum Fünfer. Martin hat sich für ein Solo Ruderboot entschieden. An Bord eines solchen Hightech Ruderbootes befinden sich alle möglichen technischen Einrichtungen angefangen bei der Navigationsausrüstung, Funkgeräte, Satellitentelefon, Ortungsgerät für den Notfall, Alarmknopf, Rettungsinsel, Solaranlage und eine Entsalzungsanlage zur Wasseraufbereitung.

Bis es soweit ist, wird Martin jeden Tag nutzen, um sich auf diese abenteuerliche Challenge vorzubereiten. Wir möchten Martin bei seiner Wahnsinnsmission unterstützen und ihm die bestmögliche Voraussetzung bieten. Deshalb haben wir ihn mit ein paar «Helfern» von i-like ausgestattet. Mit an Board sind ein sinus 5 GO und ein Body-Converter. Ein vitaler Körper und Geist sind nämlich Grundvoraussetzung für ein solch grosses Vorhaben.



v.l.n.r. Dr. Alfred Gruber und Martin Stengele



Erfahren Sie mehr über das Vorhaben von Martin Stengele auf seiner Website: martin-stengele.de



Mit der Seemeilen-Patenschaft unterstützen wir die Atlantic Challenge 2024 sowie den Mukoviszidose e. V. Baden-Württemberg. Unter dem Motto «Rudern fürs Leben» erhält der Verein den kompletten Erlös aus dem Verkauf des Hochseeruderbootes nach der Challenge.



Wir wünschen Martin nur das Allerbeste, gutes Gelingen, viel mentale und körperliche Stärke. Wir glauben an Dich!

Die Zukunft des Lernens

Dieses Jahr haben wir, ganz unerwartet, spannende Post erhalten. Eine unabhängige Partnerin hat uns die Auswertung einer Room-Converter Anwendung zugeschickt. Eine Lehrerin hatte über einen Zeitraum von 1,5 Jahren den Room-Converter in ihrer Klasse eingesetzt, ohne die Schülerinnen und Schüler darüber zu informieren. Sie wollte neutral beobachten, wie sich die Nutzung des Gerätes auf die Klasse auswirkt. Wir freuen uns sehr über die Ergebnisse und sind begeistert von unserem engagierten Arbeitsumfeld.

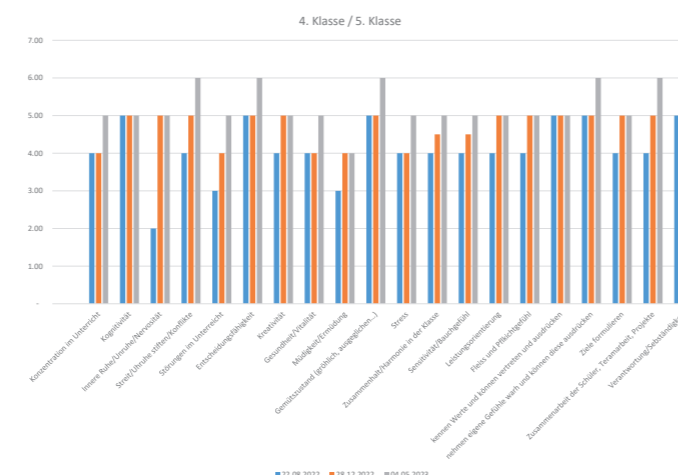
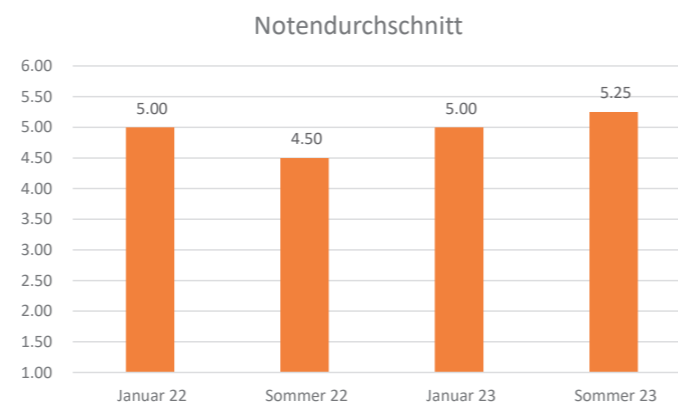
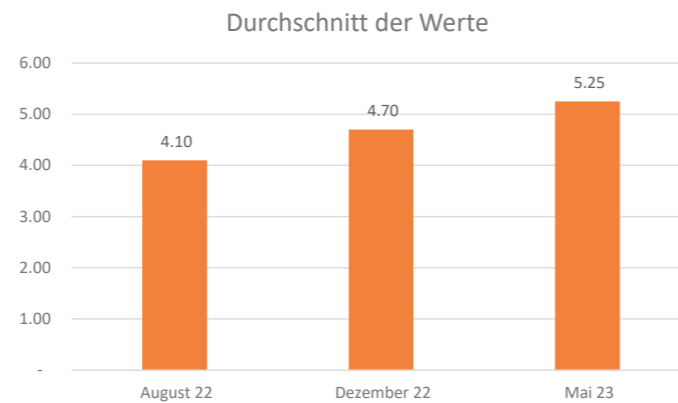
Der Room-Converter wurde im Zeitraum August 2022 bis Mai 2023 in einem Schulzimmer einer 4./5. Klasse installiert, zum Zwecke der Beobachtung des Schulbetriebs. Das Datum des 22. August 2022 ist die Ausgangslage. Ab diesem Datum wurde der Room-Converter eingesetzt.

Bemerkungen der Lehrerin am 22.8.2022 Ausgangslage

- Die Klasse ist eher gross. 20 Schülerinnen und Schüler. Der Stressfaktor im Bereich sozialer Kompetenzen ist deshalb gross. Oft entstehen Streitigkeiten, welche nicht selbständig gelöst werden können. Auch bereits seit Jahren immer wieder aufkommende Unverträglichkeiten zwischen einzelnen Schüler:innen wollen nicht aufgelöst werden. Trotz Bemühungen seitens Lehrperson.
- Eine weitere Auffälligkeit: Nervosität. Das macht sich durch Zappeln, ständiges Aufstehen, mit dem Stuhl «gageln» oder Lineal auf den Tisch klopfen bemerkbar.
- Einzelne Kinder sind oft krank.

Bemerkungen der Lehrerin am 4.5.2023 Abschluss

- Die Klasse ist im Vergleich zu vor zwei Jahren viel ruhiger und ausgeglichener.
- Die Schüler:innen haben ein gesundes Gefühl der Gemeinschaft entwickelt. Sie helfen sich gerne gegenseitig und sind bereit, auch mit Schüler:innen, mit denen sie nicht eng befreundet sind, trotzdem zusammenzuarbeiten.
- Auch ich als Lehrperson empfinde das Raumklima in der Klasse als angenehm. Früher hat mich die hohe Strahlung der iPads eher belastet.



Let's talk about: Elektrosmog

Der Begriff Elektrosmog ist den meisten bereits zu Gehör gekommen. Elektrosmog ist eine auf viele Facetten geprüfte und unterschiedlich interpretierte Frequenzpalette. Er entsteht bei der Nutzung von elektromagnetischen Feldern als Nebenprodukt, wenn Strom hergestellt, transportiert und genutzt wird. Elektrosmog hat sich als Sammelbezeichnung für alle technisch erzeugten elektrischen und magnetischen Felder durchgesetzt.

Was ist unter elektrischen und magnetischen Feldern zu verstehen?

Wenn Strom fliesst, erzeugen elektrische Geräte und Leitungen zwei Arten von Feldern: elektrische und magnetische Felder. Ein elektrisches Feld entsteht, sobald an einem Gerät oder einer Stromleitung eine Spannung anliegt. Die Spannung ist die Voraussetzung dafür, dass elektrischer Strom fließen kann, wenn ein Gerät eingeschaltet wird. Wenn Strom fliesst, entsteht zusätzlich ein Magnetfeld. Daher sind elektrische Geräte und Leitungen, in denen Strom fliesst, von elektrischen und magnetischen Feldern umgeben.

Quelle: Bundesamt für Strahlenschutz (1. Februar 2024)

Was ist unter elektromagnetischen Feldern zu verstehen?

Elektrische und magnetische Felder beschreiben die räumliche Verteilung einer Kraftwirkung, die auf elektrische Ladungen und Ströme ausgeübt werden kann. Elektromagnetische Felder können künstlich erzeugt werden, kommen aber auch natürlich in der Umwelt vor. Sie gehören zur "nichtionisierenden Strahlung". Bei statischen und niederfrequenten Feldern betrachtet man die elektrische und die magnetische Komponente getrennt voneinander. Bei hochfrequenten Feldern sind die beiden Komponenten eng miteinander gekoppelt, so dass man hier von elektromagnetischen Feldern spricht.

Quelle: Bundesamt für Strahlenschutz (1. Februar 2024)

Was ist nichtionisierende Strahlung?

Nichtionisierende Strahlung (NIS) tritt in unserer Umwelt und am Arbeitsplatz in verschiedenen Formen auf. Dazu gehören beispielsweise elektromagnetische Felder von Stromleitungen (Hochspannung, Bahn, Trafo, Induktion etc.), die hochfrequente elektromagnetische Strahlung von Mobilfunk und Funknetzwerken sowie die statischen Magnetfelder der Magnetresonanz (MRI etc.).

Physikalisch unterscheiden sich diese Strahlungsarten einerseits in der Frequenz (Schwingungen pro Sekunde) und andererseits in der Signalform. Je nach Frequenz haben sie unterschiedliche Ausbreitungseigenschaften in der Luft. NIS übt je nach Frequenz unterschiedliche Wirkungen auf den Menschen aus. Elektromagnetische Felder werden üblicherweise mit EMF abgekürzt. In der Öffentlichkeit hat sich der Begriff Elektrosmog etabliert.

Quelle: SECO Schweizerische Eidgenossenschaft (1. Februar 2024)

Was ist die Spezifische Absorptionsrate?

Die spezifische Absorptionsrate (SAR) beschreibt die Energie, die in einer bestimmten Zeit von einem Körper oder allgemein von einem biologischen Gewebe aus einem hochfrequenten elektromagnetischen Feld aufgenommen und vor allem in Wärme umgewandelt wird.

Es gibt gesetzliche Grenzwerte für Elektrosmog. Inwieweit schützen mich die vorgegebenen Grenzwerte?

Um die Bevölkerung vor Elektrosmog zu schützen, hat der Bundesrat die Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) erlassen. Sie setzt Grenzwerte fest für die Strahlung ortsfester Anlagen wie Hochspannungsleitungen, Mobil- oder Rundfunksender. Die Immissionsgrenzwerte schützen mit ausreichender Sicherheit vor den wissenschaftlich anerkannten Gesundheitsauswirkungen (Wärmewirkung, Nervenreizungen, Muskelzuckungen) und müssen überall eingehalten werden, wo sich Menschen - auch nur kurzfristig - aufhalten.

Quelle: Bundesamt für Umwelt Schweiz (1. Februar 2024)

Die NISV regelt allerdings ausschliesslich den Umgang mit hochfrequenter elektromagnetischer Strahlung bezüglich der gesundheitlichen Auswirkungen der thermischen Wirkung auf den Menschen. Die nicht-thermischen Wirkungen werden hierbei noch nicht berücksichtigt.

Was kann man unter thermischer und nicht-thermischer Wirkung verstehen?

Die thermischen Wirkungen (Wärmewirkungen wie bei Fieber) sind wissenschaftlich gut untersucht. Sie treten erst ab einer gewissen Stärke (Intensität) der Strahlung auf - ab einer Stärke, wie sie in der Umwelt normalerweise nicht vorkommt. Aber auch unterhalb dieser

Schwelle werden biologische Wirkungen beobachtet. Man bezeichnet sie manchmal als nicht-thermische Wirkungen. Wie diese ausgelöst werden und ob sie schädlich sind, wird weiterhin erforscht.

Quelle: Bundesamt für Umwelt Schweiz (1. Februar 2024)

Was ist die thermische Wirkung?

Beim Mikrowellenofen machen wir uns die Wärmewirkung von intensiver Hochfrequenz-Strahlung zu Nutzen: Biologisches Gewebe wie Gemüse oder Fleisch nimmt die Strahlungsenergie auf und erwärmt sich. Diese Erwärmung von biologischem Gewebe geschieht jedoch nicht nur bei Mikrowellen, sondern bei allen elektromagnetischen Strahlungsarten mit hoher Frequenz und hoher Intensität. Diese akuten Wirkungen intensiver Hochfrequenz-Strahlung sind wissenschaftlich gut untersucht. Ihnen ist gemeinsam, dass sie erst ab einer gewissen Strahlungsstärke auftreten. Die entsprechende Schwelle bildet die Grundlage für internationale Grenzwerte, welche die Bevölkerung vor kurzzeitigen Gesundheitsschäden schützen. In der Schweiz sind dies die Immissionsgrenzwerte der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV).

Quelle: Bundesamt für Umwelt Schweiz (1. Februar 2024)

Was ist die nicht-thermische Wirkung?

Verschiedene Studien weisen auf biologische Effekte hin, die durch Strahlung mit einer Intensität deutlich unterhalb der internationalen Grenzwerte ausgelöst werden. Derartige Effekte werden auch als nicht-thermische Wirkungen bezeichnet. Hinweise auf solche Effekte stammen zum einen aus epidemiologischen Studien, zum anderen aus Experimenten im Labor. So wurden beispielsweise Beeinflussungen der menschlichen Gehirnaktivität, vermehrtes Auftreten von Tumoren bei Tieren oder Veränderungen in Zellexperimenten beobachtet. Immer wieder werden in Zellexperimenten als Folge von Exposition vermehrt oxidativer Stress und/oder beeinträchtigte Reparatur von DNA-Schäden gefunden. Dass es nicht-thermische Wirkungen gibt, ist also unbestritten. Wie solche Effekte zustande kommen, ist jedoch nicht bekannt. Die Auswirkungen schwacher Hochfrequenz-Strahlung auf den Menschen müssen deshalb weiter wissenschaftlich untersucht werden.

Quelle: Bundesamt für Umwelt Schweiz (1. Februar 2024)

Wer sagt, dass Elektrosmog schädlich ist?

Die Wirkung nichtionisierender Strahlung auf den Menschen hängt ab von der Intensität und der Frequenz der Strahlung. Die Wirkung sehr intensiver Strahlung, die in der Regel in unserer Umwelt nicht vorhanden ist, ist wissenschaftlich fundiert belegt. Beim heutigen Stand der Wissenschaft ist hingegen unklar, ob und inwieweit die im Alltag vorhandene schwache nichtionisierende Strahlung langfristig gesundheitsschädlich ist.

Quelle: Bundesamt für Umwelt Schweiz (1. Februar 2024)

Die Beeinflussung der menschlichen Gehirnaktivität im Schlaf- wie im Wachzustand, welche durch Elektroenzephalographie gemessen wird, wurde unabhängig in verschiedenen Labors festgestellt. Dabei reicht eine halbstündige Exposition vor dem zu Bett Gehen, um den Effekt im nachfolgenden Schlaf zu messen. Allerdings ist nicht bekannt, welche Bedeutung solche Veränderungen für die menschliche Gesundheit haben.

In einer grossen epidemiologischen Studie in 13 Ländern fand man, dass Personen, die in den vorangegangenen 5 bis 10 Jahren häufig mit einem Mobiltelefon telefoniert hatten, ein erhöhtes Risiko für bösartige Hirntumore und gutartige Tumore des Hör-Gleichgewichts-nervs hatten. Aufgrund dieser und weiterer Studien hat die IARC, die zur WHO gehörende Internationale Agentur für Krebsforschung, die hochfrequente Strahlung als möglicherweise kanzerogen klassiert.

Eine Studie mit Mäusen ergab, dass die kombinierte Exposition mit Hochfrequenzstrahlung und einem bekannten chemischen Kanzerogen mehr Leber- und Lungentumore zur Folge hatten als das chemische Karzinogen alleine. Hochfrequenzstrahlung scheint demnach eine co-kanzerogene Wirkung zu haben. Die Ergebnisse wurden in einer Replikationsstudie bestätigt.

Eine grosse Lebenszeitstudie in den USA fand Tumore im Herz und im Gehirn von männlichen Ratten unter mobiltelefonähnlicher Exposition. Bemerkenswerterweise fand eine andere grosse Lebenszeitstudie in Italien mit basisstationsähnlicher Exposition und Intensitäten im Bereich der Immissionsgrenzwerte dieselben Tumortypen bei männlichen Ratten.

Quelle: Bundesamt für Umwelt Schweiz (1. Februar 2024)



Erfahren Sie mehr über Elektrosmog, die i-like Technologie und weitere, spannende Beiträge und Fakten auf unserer Website: www.i-like.net



v.l.n.r/v.r.n.l. Gaby und Gaby

Doppelt hält besser!

Herzlich willkommen im i-like Team, liebe Gaby! Für unsere Logistik, ein doppelter Gewinn, denn das Team Gaby ist nun stärker den je. Herausforderungen werden nun mit doppeltem Einsatz gemeistert. Doppelte Kontrolle, doppelte Geschwindigkeit, doppelte Motivation, halt eben doppelt Gaby!

Die zwei Gabys kennen sich schon eine gefühlte Ewigkeit. Tatsächlich waren die zwei zusammen in der Berufslehre. Da waren sie in etwa um die 18 Jahre jung. Nun, nach etlichen vergangenen Jahren haben sich ihre Wege wieder gekreuzt. Vom gemeinsamen Start in das Berufsleben gehen Sie nun ihren beruflichen Endspurt Seite an Seite.

Wir wollten wissen, was diese zwei Gabys nebst dem Namen sonst noch so verbindet. Siehe da, es gibt so einige Gemeinsamkeiten. Beide sind sehr gesellig und haben einen bunten Musikgeschmack, den sie beide «Queerbeet» nennen – sprich, sie hören fast alles. Die Wahl der Radiofrequenz ist also sicherlich kein Problem. Dafür haben beide einen gemeinsamen

Feind, nämlich den Computer. Zum Glück brauchen sie den bei der Arbeit nicht. Auch wenn es um die i-like Produkte geht, sind sich die zwei einig. Sie haben nämlich beide ein gemeinsames Lieblingsprodukt – oder besser gesagt Produkte. Da waren sie sich vollkommen einig, dass man sich unmöglich auf eines beschränken kann – die Silver Cream, den e-smog Converter und die Bambus Vitalpflaster.

Nach so viel Gemeinsamkeit im Alltag, zieht es die zwei im Urlaub in komplett unterschiedliche Richtungen. Gaby sucht die Wärme, während es die andere Gaby in die Berge zieht. Welche Gaby man nun wo antrifft, bleibt wohl ein Geheimnis.



HEALTH SYMP 2024 SIUM

Health Symposium
Samstag, 5. Oktober 2024
St. Gallen, Schweiz

Genauere Informationen finden
Sie hier in der Einladung



i+likeTM
Metaphysik

i-like Metaphysik GmbH
GBR-Zentrum
CH-9445 Rebstein
www.i-like.net